

# Evaluierung und Wirkungsorientierung in Österreich. Zur Rolle von Evaluierung im neuen Haushaltsrecht und in der Forschungsförderung

*Rupert Pichler,<sup>1</sup> Mario Steyer<sup>2</sup>*

**Zusammenfassung:** Die Bedeutung von Evaluierung auf der Bundesebene in Österreich hat sich mit der Einführung der wirkungsorientierten Haushalts- und Verwaltungsführung verändert. Da Wirkungsorientierung auf dem Prinzip der Nachprüfbarkeit beruht, gelten Monitoring- und Evaluierungsregeln nunmehr für verschiedene Ebenen des gesamten staatlichen Handelns. Der Breite dieses Ansatzes stehen Widersprüche zwischen einzelnen Anwendungsebenen und geringe Tiefenschärfe geforderter Evaluierungsmaßnahmen gegenüber. Am Beispiel der Forschungsförderung wird gezeigt, dass daher bestehende, stärker ausdifferenzierte Evaluierungssysteme weiterhin notwendig sind. Die Plattform Forschungs- und Technologieevaluierung, die als informelles Forum der Akteure bereits früh Einfluss auf die Formulierung von Standards für die Forschungs- und Technologiepolitik nahm, und die neuere Gesetzgebung zur Wirkungsorientierung haben zu einem Kulturwandel in Politik und Verwaltung in Richtung Transparenz und Rechenschaft beigetragen. Ein systematisches Feedback zur Reflexion außerhalb der Prozessschleifen der Budgetierung und Wirkungsorientierten Folgenabschätzung (WFA), fehlt jedoch.

**Schlagwörter:** Wirkungsorientierung, Evaluierung, Forschungsförderung, Verwaltungsinnovation

## Evaluation and Performance Management in Austria: Principles of Evaluation within the New Budget Law 2013 and in Research Funding

**Abstract:** The introduction of performance management and impact-based budgeting in Austria has increased the relevance of evaluation at federal level. Impact orientation is based on the principle of verification. Therefore, a set of monitoring and evaluation provisions now applies to different levels of all public action. However, the comprehensiveness of this approach is accompanied by tensions between the respective levels subject to evaluation and low depth of the mandatory exercises. The case of research funding exemplifies that a more differentiated evaluation system remains essential. The influence of the respective players is demonstrated by the platform for research and technology. This and the legal framework of the impact orientation contribute to a cultural change within policy making and administration towards transparency and accountability.

**Keywords:** Performance Budgeting, Evaluation, Research Funding, Administrative Innovation

- 
- 1 Leiter der Abteilung I2 – Forschungs- und Technologieförderung, Bundesministerium für Verkehr, Innovation und Technologie, Wien
  - 2 Referent in der Abteilung I2 – Forschungs- und Technologieförderung, Bundesministerium für Verkehr, Innovation und Technologie, Wien